

**CARLO DOMENICONI**



02 o.T., 250 mm x 310 mm, Hinterglas, Acryl, 2023  
03

Hinterglasmalerei

## Gesichter – Welten

Carlo Domeniconi beschäftigt sich nicht zum ersten Mal mit der Malerei hinter Glas. Bereits in den 80er Jahren begann er, mit Azetatfolien zu experimentieren und zu arbeiten, bevor er später zur Hinterglasmalerei fand. Seither hat Domeniconi zahlreiche Werke und Werkgruppen in dieser Technik geschaffen. 2004 zeigte er zum ersten Mal eine grössere Auswahl seiner Arbeiten in der Galerie Sporting Club in Valencia. Weitere Ausstellungen folgten in der Schweiz, wie in der Kunsthalle VEBIKUS und der Galerie Mera in Schaffhausen. 2012 war er in einer Gruppenausstellung mit einer Auswahl seiner Werke im Vitromusée Romont präsent.

Ausgediente Bilderrahmen, gefundene Scheiben oder alte Fenstergläser sind für ihn Inspirationsquelle. Er sagt, die gefundenen Gläser würden ihm zuflüstern, was er darauf malen müsse. Er trägt die Farbe für seine Figuren und Flächen in mehreren Schichten auf. Diese Vielschichtigkeit und die besondere Intensität der Farbe, die durch die unmittelbare Nähe zum Glas entsteht, verleihen den Bildern Tiefe und Dynamik. Die Hinterglasmalerei erfordert eine Umkehrung der Malweise, das heisst, was zuvorderst erscheinen soll, muss zuerst gemalt werden. Bei einem Portrait müsste man zum Beispiel das Glanzlicht im Auge zuerst malen und erst danach Iris und Pupille. Oder man müsste zuerst signieren, bevor

man das Bild gemalt hat. Dafür ist ein gesundes Selbstvertrauen gefragt. Eine weitere Eigenart dieser Technik ist, wie bei der Druckgrafik, dass man spiegelverkehrt arbeiten muss, wenn das Motiv dies erfordert.

Eine Inspiration für die aktuellen Arbeiten gewann Domeniconi bei der Lektüre eines Buches von Claudio Magris («Microcosmo», Garzanti, Premio Strega 1997). Darin zitiert Magris einen Text des argentinischen Schriftstellers José Luis Borges. Da Domeniconis Ausgabe auf Italienisch ist, ist der Text von Borges aus dem Spanischen ins Italienische übersetzt:

«Un uomo si propone il compito di disegnare il mondo. Trascorrendo gli anni, popola uno spazio con immagini di province di regni, di montagne, di baie, di navi, d'isole, di pesci, di dimore, di strumenti, di astri, di cavalli e di persone. Poco prima di morire, scopre che quel paziente labirinto di linee traccia l'immagine del suo volto.»

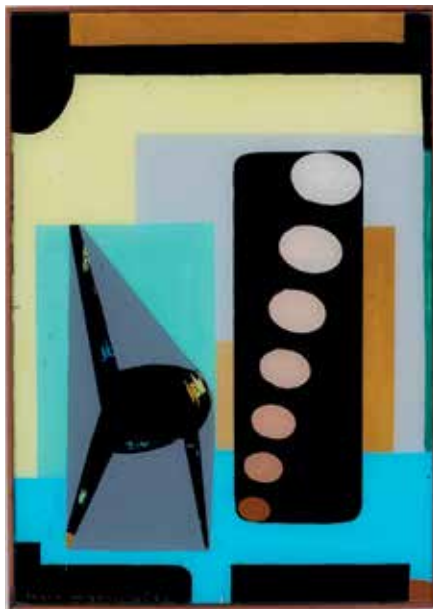
*«Ein Mann stellt sich die Aufgabe, die Welt zu zeichnen. Im Laufe der Jahre bevölkert er einen Raum mit Bildern von Provinzen, Königreichen, Bergen, Buchten, Schiffen, Inseln, Fischen, Wohnstätten, Werkzeugen, Himmelskörpern, Pferden und Menschen. Kurz vor seinem Tod entdeckt er, dass dieses geduldige*

*Labyrinth von Linien das Bild seines Gesichtes zeichnet.»*

Der Mensch verbringt sein Leben damit, Erfahrungen zu sammeln, Wissen anzuhäufen und die Welt um sich herum zu gestalten. Die Linien, die er dabei zeichnet, können als Pfade und Wege des Lebens gelesen werden. Unsere Handlungen und Entscheidungen werden zu einem Teil eines Selbstporträts und so zu einem Spiegel unserer selbst. Die Metapher des «geduldigen Labyrinths von Linien» verdeutlicht, wie vielschichtig das Leben ist, und dass die Summe unserer Erfahrungen und Handlungen zu einem komplexen Bild führt, das letztendlich unsere Identität ausmacht.

Ausgehend von diesen Gedanken und, wie er sagt, «seiner Sammlung an verwertbaren Scherben», entwickelte Carlo Domeniconi seine aktuellen, allesamt im Jahr 2023 entstandenen Hinter-Glas-Arbeiten.

Zuerst realisierte er die für ihn charakteristischen Janusköpfe, die für Anfang und Ende, Ausgang und Eingang, sowie die Widersprüchlichkeit des Menschen stehen. Die farbigen Streifenbilder malte er mit der Absicht, Unendlichkeit zu suggerieren und auch, wie oben erwähnt, die Lebensbahnen des menschlichen Daseins zu visualisieren. Carlo Domeniconi nennt sie humorvoll: «Im-Schweisse-meines-Angesichts-Fantasien».



06 o.T., 215 mm x 305 mm, Hinterglas, Acryl, 2023  
o.T., 250 mm x 310 mm, Hinterglas, Acryl, 2023



o.T., 250 mm x 310 mm, Hinterglas, Acryl, 2023  
07 o.T., 250 mm x 310 mm, Hinterglas, Acryl, 2023



08 o.T., 250 mm x 310 mm, Hinterglas, Acryl, 2023  
o.T., 250 mm x 310 mm, Hinterglas, Acryl, 2023  
o.T., 250 mm x 310 mm, Hinterglas, Acryl, 2023







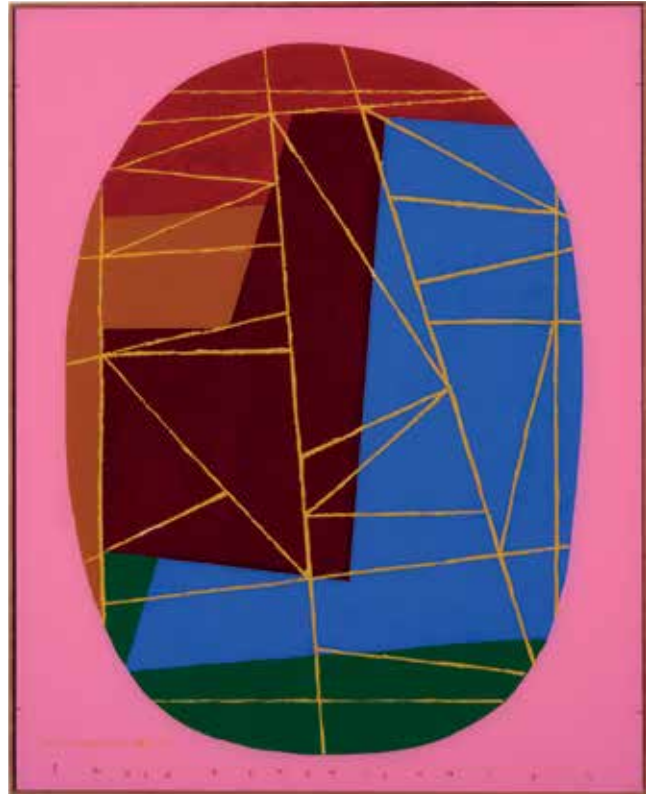
10 o.T., 410 mm x 350 mm, Hinterglas, Acryl, 2023  
o.T., 460 mm x 580 mm, Hinterglas, Acryl, 2023



o.T., 400 mm x 500 mm, Hinterglas, Acryl, 2023



12 o.T., 380 mm x 480 mm, Hinterglas, Acryl, 2023  
o.T., 380 mm x 480 mm, Hinterglas, Acryl, 2023



o.T., 400 mm x 500 mm, Hinterglas, Acryl, 2023

13 o.T., 400 mm x 500 mm, Hinterglas, Acryl, 2023



14 o.T., 400 mm x 400 mm, Hinterglas, Acryl, 2023  
o.T., 400 mm x 400 mm, Hinterglas, Acryl, 2023  
o.T., 400 mm x 400 mm, Hinterglas, Acryl, 2023







16 o.T., 320 mm x 455 mm, Hinterglas, Acryl, 2023  
o.T., 525 mm x 810 mm, Hinterglas, Acryl, 2023





o.T., 415mmx515mm, Hinterglas, Acryl, 2023

17 o.T., 415mmx515mm, Hinterglas, Acryl, 2023



18 o.T., 315 mm x 510 mm, Hinterglas, Acryl, 2023  
o.T., 315 mm x 510 mm, Hinterglas, Acryl, 2023

### Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2024 sam scherrer contemporary,, Zürich  
2020 Stiftung Josef Gnädinger, Ramsen  
2018 Galerie Mera, Schaffhausen (Katalog)  
2017 sam scherrer contemporary,  
2016 Zürich (Kataloge)  
2013  
2010  
2008  
2007  
2006 Stiftung Joseph Gnädinger, Ramsen  
2004 Galeria Sporting Club, Valencia, E  
2003 Espace d'art contemporain Agi  
Schöning, Demigny, F  
1992 Sala de exposiciones IBERCAJA,  
Valencia, E  
1988 Museum zu Allerheiligen,  
Schaffhausen

### Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2019 KunstKosmosOberrhein,  
Museum füraktuelle Kunst,  
Sammlung Hurrle,Durbach,D  
2018 L'Art en marche, LAC Letzeburger  
Artisten Center, LU (Katalog)  
2017 L'Art en marche, LAC Letzeburger  
Artisten Center, LU (Katalog)  
2016 Ernte 16, Schaffhausen  
2013 Yard Gallery, Shanghai, CHN  
2013 Xixi YiDe Art Gallery, Hangzhou, CHN  
2013 Musée du vitrail, Romont (Katalog)  
2012 Zhang Jia Jie, International oil painting  
camp, CHN (Katalog)  
2011 Medana, Sl  
2010 Kunsthalle VEBIKUS,  
Hinterglasmalerei  
2002 Experimenta, Schoss Randegg, D  
1998 Art transit, Museo Villa dei Cedri,  
Bellinzona, (Katalog)  
1996 Gewebeprobe, Museum zu Aller-  
heiligen, Schaffhausen (Katalog)  
1994 Museo Benllure, Valencia, E (Katalog)  
1992 Fundaciòn La Caixa, Castellòn, E  
(Katalog)  
1989 Grenzsprünge, Galerie der Stadt  
Sindelfingen, D (Katalog)  
1984 Künstlerhaus Thurn und Taxis,  
Bregenz, A (Katalog)

### Auslandaufenthalte

- Italien, 1979 - 1981  
Spanien, 1985 - 1988

### Residences

- 2011 Medana, SL  
2012 Jiang Jia Jie, CHN

### Preise

- 1997 +GF+Georg Fischer Preis  
der Stadt Schaffhausen  
1988 Manor Kunstpreis

### Carlo Domeniconi

Geb. 2.9.1951, lebt und arbeitet  
in Schaffhausen.  
Ausstellungstätigkeit seit 1975.  
Freischaffender Maler seit 1979.

ausstellung

6. januar bis 27. januar 2024

öffnungszeiten

donnerstag und freitag 14–18 uhr

samstag 14–16 uhr

montag bis mittwoch jederzeit

gerne nach vereinbarung

sam scherrer contemporary

2. stock

kleinstrasse 16

8008 zürich

044 260 44 33

www.samscherrer.ch

